

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 31.01.2017, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Mirko Claus
Dr. Joachim Gülland
Marko Roye
Günter Sturm

i.V. für Hr. Schunke

Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt
Hans-Jürgen Fischer
Dietrich Kruse
Dagmar Kurschus
Uwe Müller

abwesend:

Mitglied

Joachim Schunke
Hans-Christian Quilitzsch
Daniel Roi

Sachkundige Einwohner

Wolfram Pohl

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 31.01.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung der Niederschriften	
3.1	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2016	
3.2	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2016	
4	Protokollkontrolle	
5	Bericht über die Abfallentsorgung, aufgetretene Probleme und Maßnahmen bei illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet BE: Herr Eckelmann, Geschäftsführer der Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH GB Finanz- und Ordnungswesen	
6	Satzung für das Stadtarchiv der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Archivsatzung) BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 141-2016
7	1. Änderungssatzung zur Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 23.04.2015 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 234-2016
8	Vereinbarung zur Löschwasserversorgung BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 282-2016
9	Käthe-Kollwitz-Straße im Ortsteil Stadt Wolfen, Notwendigkeit eines "Einziehungsverfahrens" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Mitteilungsvorlage M028-2016
10	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herrn Pasbrig ruft die TO zur Abstimmung auf. einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung der Niederschriften</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2016</p> <p>Es werden keine inhaltlichen Änderungen benannt und die Niederschrift zur Bestätigung aufgerufen. mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2016</p> <p>Es werden keine inhaltlichen Änderungen benannt und die Niederschrift zur Bestätigung aufgerufen. mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Herr Pasbrig verweist auf die Zuarbeit der Verwaltung bezüglich der Anfragen in der letzten Sitzung des ROVB (Anlage) und stellt fest, dass somit keine offenen Punkte mehr zu erörtern sind.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Bericht über die Abfallentsorgung, aufgetretene Probleme und Maßnahmen bei illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet BE: Herr Eckelmann, Geschäftsführer der Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH GB Finanz- und Ordnungswesen <i>Herr Claus beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 5 Stimmberechtigte anwesend.</i> Herr Eckelmann geht kurz auf die letzte Neuerung, die Ausstattung der Restmülltonnen mit Transpondern oder Chips ein. Somit ist ein Nachweis über die Mengenbewegung beim Restmüll möglich, der relativ konstant ist. (Zahlenmaterial von Hr. Eckelmann) Bei den illegalen Müllablagerungen handelt es sich meist um Sperrmüll. Es ist völlig unverständlich, wieso diese noch immer „produziert“ werden, wird Sperrmüll doch mit einer entsprechenden Anmeldung sogar von der Heimatadresse abgeholt. Das betrifft auch Kühlschränke, Fernsehgeräte etc. Zu den von Herrn Roye angesprochenen Müllablagerungen bei Abriss von Wohnraum teilt Herr Eckelmann mit, dass vorab Gespräche mit dem Vermieter stattfinden, aber leider nicht immer vermieden werden kann, dass Mieter sich entsprechend verhalten. Gefährliche Abfälle (Farbeimer, Lösungsmittel) werden mitunter auch illegal abgelegt, was auch unverständlich ist, da auch diese Stoffe kostenfrei</p>	

	<p>angenommen werden. Herr Eckelmann informiert, dass geplant ist, vom 5.-7. Mai europaweit eine Aktion durchzuführen, bei der Container gestellt werden, um Sperrmüll ohne Anmeldung zu entsorgen. Im weiteren Gesprächsverlauf wird deutlich, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen einen „Frühjahrsputz“ organisiert und es optimal sein könnte, wenn die Stellung der Container mit diesem Tag zusammenfallen könnte. Hierüber sollten auch die Vereine informiert werden, damit auch diese solch eine Gelegenheit nutzen könnte. Zu den Gelben Tonnen und Gelben Säcken informiert Herr Eckelmann, dass erfahrungsgemäß die Gelben Tonnen bedeutend öfter für allgemeinen Müll missbraucht werden und man deshalb die Gelben Säcke bevorzugt, die tatsächlich nur für das leichte Verpackungsmaterial geeignet sind. Aus verschiedene Anfragen der Ausschussmitglieder zu Vermüllungen durch Mieter wird immer wieder auf den Eigentümer verwiesen, der sich mit der Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH in Verbindung setzen kann und dann Lösungen gefunden werden. Als Anregung wird aufgenommen, in der Presse zu veröffentlichen, dass Vermieter sich bei Problemen mit Müllablagerungen auf deren Grundstück an die Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH wenden können. Frau Kurschus weist auf einen bereits oft benannten Altkleidercontainer hin, der für Müllablagerungen aller Art genutzt wird. Herr Eckelmann nimmt dies auf und will versuchen, Abhilfe zu schaffen. Herr Kruse bemerkt positive Ergebnisse nach Meldungen zu Vermüllungen an die Stadtverwaltung, dass aber der Altkleidercontainer im OT Bitterfeld/Lidl noch immer einen Schandfleck in Bitterfeld darstellt. Es wird darauf hingewiesen, dass hier, wie auch in adäquaten Fällen der Eigentümer z.B. von Containern bzw. der Grundstückseigentümer (Lidl), über Vermüllungen informiert und ggf. zur Rechenschaft gezogen werden muss.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Satzung für das Stadtarchiv der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Archivsatzung) BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Herr Teichmann geht auf das Prozedere der Erstellung der Archivsatzung näher ein und stellt fest, dass die nun vorliegende Satzung eine Gemeinschaftsarbeit ist, die mit Kompromissen von den Beteiligten akzeptiert wird. Herr Dr. Gülland erkennt diese Erarbeitung an, bringt aber noch einen Ergänzungsantrag ein (s. Anlage). Er weist bei seinen Ausführungen darauf hin, dass die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen auch im OT Bitterfeld geschaffen werden können und sollen. Herr Teichmann sichert zu, eine Ausarbeitung zu den Archiven in Bitterfeld und Wolfen an die Niederschrift anzuhängen (s. Anlage). Letztlich übernimmt Herr Teichmann den Antrag von Herrn Dr. Gülland, so dass der Ausschussvorsitzende über den Beschlussantrag mit folgender Änderung bzw. Ergänzung zum § 1 (1) abstimmen lässt. § 1 (1): „Das historische Endarchiv wird an den Standorten in den Ortsteilen Stadt Bitterfeld und Stadt Wolfen geführt, soweit die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind.“</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 141-2016</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p>1. Änderungssatzung zur Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 23.04.2015 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p>	<p>Beschlussantrag 234-2016</p>

	<p>Herr Pasbrig und Herr Teichmann weisen auf die gemeinsame Erarbeitung dieser Satzung hin. Es wird zur Abstimmung aufgerufen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Vereinbarung zur Löschwasserversorgung BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Es werden einige spezielle Anfragen zur Zufriedenheit beantwortet, so dass der Ausschussvorsitzende im Anschluss zur Abstimmung aufruft.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 282-2016</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Käthe-Kollwitz-Straße im Ortsteil Stadt Wolfen, Notwendigkeit eines "Einziehungsverfahrens" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Schulze geht auf die Mitteilungsvorlage ein und beantwortet Anfragen. Nachdem keine weiteren Fragen festgestellt werden, wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.</p>	<p>Mitteilungsvorlage M028-2016</p>
zu 10	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Die Ausschussmitglieder sprechen die Plakatierung anlässlich der OB-Wahl an. Es gab einige Unstimmigkeiten, die künftig zu vermeiden sind. Es wird über die diesjährige Verfahrensweise diskutiert und intensiv nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht. Letztlich sollte noch vor den Bundestagswahlen geprüft werden, ob überhaupt eine Plakatierung im Stadtgebiet zu Wahlen gestattet werden soll bzw. muss, oder ob die Kandidaten im Vorfeld durch Angaben der Orte, wo die Plakate aufgehängt werden sollen, eine Kontrolle und Abstimmung besser ermöglichen. Herr Pasbrig schlägt vor, dies in den Fraktionen zu beraten, mit der Verwaltung abzustimmen und dann nochmals auf die TO des Ausschusses zu nehmen.</p> <p>Herr Sturm weist auf Glatteis im OT Bitterfeld in der Friedensstraße 10 und der Saarstr. 5 hin und fragt nach entsprechenden Kontrollen durch den zuständigen Bereich.Herr Böttcher weist auf eine Kontrollplan hin, der aber nicht eingehalten wird, sobald die Mitarbeiter im Krankenstand sind. Letztlich wird der Winterdienst aber von den meisten Ausschussmitgliedern als positiv bewertet.</p> <p>Herr Engelhardt informiert über Beschwerden aus der Jahnstraße im OT Wolfen. Diese Straße wird massiv und mit erhöhter Geschwindigkeit von LKWs der Fa. Deichmann (22:30 Uhr; 0:30 Uhr; 1:30 Uhr) befahren. Dies stellt eine starke Lärmbelästigung dar und die Anwohner erwarten von der Verwaltung Hilfe. Herr Engelhardt weist weiterhin auf die „Parkkultur im Bereich der Rudolf-Breitscheid-Straße in Verlängerung die Neue Reihe im OT Thalheim“ hin. Hier musste er des Öfteren feststellen, dass eine Durchfahrt für ein Feuerwehrfahrzeug durch geparkte Fahrzeuge nicht mehr möglich wäre. Aus diesem Grund sollte geprüft werden, ob eine <u>wechselseitige</u> Parkmöglichkeit hier Abhilfe schaffen könnte. Er rät zu einer Vor-Ort-Begehung in den Abendstunden.</p> <p>Frau Kurschus spricht die Parkplatzsituation im OT Bitterfeld zum Krankenhaus hin an, die Herr Böttcher bereits bekannt ist aber eine alle befriedigende Lösung nicht gefunden werden kann.</p> <p>Herr Roye informiert, dass das Familien- und Vereinsfest in der Fuhneue</p>	

	<p>stattfinden soll und weist darauf hin, dass eine Regelung für die Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen gefunden werden muss.</p> <p>Herr Müller fragt nach einer nicht mehr genutzten Laterne an der Säurekreuzung; ob diese noch auf der Gemarkung Bitterfeld-Wolfen steht und was damit geschieht.</p> <p>Herr Kruse fragt, ob es eine Lösung für die Brücke zwischen Wolfen-Nord und Jeßnitz gibt. Diese Brücke wurde zur Reparatur ausgeschrieben, es gab aber keine Firma, die sich dafür beworben hat.</p> <p>Herr Claus weist auf abgefahrene Fahrbahnmarkierungen in Kreuzungsbereichen hin, die erneuert werden müssen.</p> <p>Herr Pasbrig fragt nach der den Möglichkeiten für Obdachlose bei den kürzlich vergangenen Witterungsbedingungen. Herr Böttcher informiert, dass es in 2016 über 900 Übernachtungen gab (30 Männer und 9 Frauen). Während der Kältewelle (Dauerfrost) konnten die Obdachlosen sich ganztägig in der Unterkunft aufhalten. Es sind zwischen 3-5 Männer und 1 bis 2 Frauen.</p>	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin